


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 21.01.2020

| | |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:00 Uhr |
| Ende: | 18:43 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiter: | Herr Dr. Beese |
| Schriftführer/in: |  |

Tagesordnung:

| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 05.11.2019 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Abdeckung Bedarf Schülerverkehr - Erfurter Ortsteile BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend Kreiselternvertretung Erfurt | 2400/19 |

- 5.2. Staatliche Regelschule 3: Kolping-Schule **2415/19**
 BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Hose
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Bau und Verkehr
 Schulleiterin Staatliche Regelschule 3 - Kolping-Schule
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet **2337/19**
 KRV 684 "Alter Posthof"
 BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung
- 6.2. Kulturelles Jahresthema 2020 "Kultur bildet Stadt" - Projektuntersetzung **2619/19**
 BE: amt. Kulturdirektorin
- 6.3. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet **2649/19**
 BRV 606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe"
 BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom **2333/19**
 05.11.2019 - TOP 8.1. Einführung Kultursemesterticket
 Studenten (Drucksache 1872/19)
 BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
8. Informationen
- 8.1. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom **2624/19**
 03.12.2019 - TOP 5.1. Festlegung aus der öffentlichen
 Sitzung BuK vom 05.11.2019 ... Martinimarkt ... (Drucksachen 1888/19, 1962/19, 2332/19)
 BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
 hinzugezogen:
 Vertreter City-Management Erfurt e. V.
- 8.2. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom **2625/19**
 03.12.2019 - TOP 5.2. Festlegung aus der öffentlichen
 Sitzung BuK vom 05.11.2019 ... Folklore Ensemble Erfurt
 e. V. (Drucksache 2334/19) - hier: Tanztheater Erfurt e. V.
 BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 8.3. | Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 03.12.2019 - TOP 6.2. ...Revitalisierung des Stadtgartens (Drucksache 1887/19) BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2628/19 |
| 8.4. | Ein dezentrales Denkmal für Eduard Rosenthal BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2707/19 |
| 8.5. | Sonstige Informationen | |

| | | |
|----|--------------------------|--------------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|----|--------------------------|--------------------------------|

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die amt. Kulturdirektorin, Frau Imhof, sowie die Gäste.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

In Anbetracht der anwesenden Gäste schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, das Vorziehen nachfolgender Tagesordnungspunkte vor:

- 8.4., Drucksache 2707/19
- 8.1., Drucksache 2624/19
- 5.2., Drucksache 2415/19
- 5.1., Drucksache 2400/19.

Weitere Änderungen stellte er nicht fest und bat um die Zustimmung der geänderten Reihenfolge der Tagesordnung:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
05.11.2019**

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Abdeckung Bedarf Schülerverkehr - Erfurter Ortsteile 2400/19**
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung
und Jugend
Kreiselternvertretung Erfurt

siehe Tagesordnungspunkt 2.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5.2. zur Beratung und in Anwesenheit des Vertreters der Kreiselternvertretung Erfurt auf.

Der Fragesteller der Anfrage brachte seine Verwunderung zur vorliegenden Antwort zum Ausdruck. Herr Hose, Fraktion CDU, schilderte die verschiedensten Probleme beim Schülerverkehr in den Ortsteilen - überfüllte Schulbusse, Engpässe, Straßenbahnverkehr, Überarbeitung Nahverkehrsplan. Das Empfinden sei ein anderes, als das der Stadtverwaltung. Er beantragte das Rederecht für den Vertreter der Kreiselternvertretung Erfurt.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Anhand eines geschilderten Beispiels der Elterninitiative Marbachs schilderte der Vertreter der Kreiselternvertretung Erfurt die "einstündige Reisezeit" der Schüler, die Gespräche mit der Erfurter Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Auswirkungen und Sorgen.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, informierte über ein mit der EVAG AG ab 01.01.2020 verabredeten Testbetrieb (Grundschule Gispersleben) einschließlich der Planung ab 17.02.2020 (Magdeburger Allee).

Herr Hose verdeutlichte die unterschiedlichsten Interessenlagen und bat die Verwaltung, als Vermittler zwischen Schule und EVAG zu fungieren.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, informierte über seine Tätigkeit in der Arbeitsgruppe "Kostenfreier Personennahverkehr" und versprach die schulische Komponente mit einzubringen.

Die Ausführungen von Herrn Stolp, sachkundigen Bürger, zur veränderten Situation und dem schnelleren Agieren sowie zur persönlichen Betroffenheit wurden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

5.2. Staatliche Regelschule 3: Kolping-Schule 2415/19
BE: Fragesteller Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau und Verkehr
Schulleiterin Staatliche Regelschule 3 - Kolping-Schule

siehe Tagesordnungspunkt 2. - Behandlung nach dem Tagesordnungspunkt 8.1.

Einleitend erinnerte Herr Hose, Fraktion CDU, an die Vorortberatung in Anwesenheit fast alle Fraktionen. Er bedauerte die Abwesenheit der Bauverwaltung und hinterfragte die kurzfristigen und langfristigen Problemlösungen. Weiterhin beantragte er das Rederecht für die Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 3 - Kolping-Schule.

Gegen das Rederecht erhob sich kein Widerspruch.

Die Schulleiterin der Staatlichen Regelschule 3 - Kolping-Schule schilderte die Problemfelder: Zeitpunkt der Generalsanierung, Einbau einer Schließanlage, Umbau Theaterkeller, Turnhalle sowie Personalie Hausmeister.

Unbekannt seien die geschilderten Probleme nicht, so Herr Hose. Es wäre Zeit für die Beantwortung.

Bezugnehmend auf die Ausführungen schilderte Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, die Sicht der Verwaltung und die bisherigen Lösungsansätze. Es wird an der Lösung gearbeitet, eine kurzfristige Lösung aller Probleme wird es nicht geben können und begründete dies.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, zur kurzfristigen Lösung des Schließanlagenproblems ging der amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Herr Dr. Stefani, ein.

Der Ausschussvorsitzende stellte zusammenfassend fest, dass an kurzfristigen Lösungen gearbeitet wird (Schließanlage, Wohnung Hausmeister, Schulküche/Speiseraum, Theaterkeller) und zeitnahe Gespräche stattfinden und schlug deshalb die Vertagung und Wiederholung zur nächsten Ausschusssitzung vor.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 25.02.2020

vertagt

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet KRV 2337/19
684 "Alter Posthof"
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung**

siehe Tagesordnungspunkt 2.

Auf Nachfrage von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestätigte der Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung, Herr Dr. Stefani, dass die Straßennamenkommission den vorliegenden Vorschlag befürwortet hat.

Weitere Nachfragen stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, nicht fest und bat um das Votum zur vorliegenden Drucksache:

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens

Dessauer Straße

beschlossen.

02

Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Lageplan - *redaktionelle Anmerkung: Liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.*

6.2. Kulturelles Jahresthema 2020 "Kultur bildet Stadt" - Projektuntersetzung 2619/19
BE: amt. Kulturdirektorin

Die amt. Kulturdirektorin, Frau Imhof, nutzte die Gelegenheit für allgemeine Ausführungen zum Verfahren der Projektförderung für die Mitglieder des neugegründeten Ausschusses für Bildung und Kultur.

Auf die Nachfragen von Herrn Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, Herrn Hose, Fraktion CDU, Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, Herrn Kolditz, Fraktion DIE LINKE., sowie Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu den Projekten in der Anlage 1, lfd. 024, 028, 035, 040, 046 und 032 sowie den Kompetenzen der Jury und anderen Fördermöglichkeiten gingen Frau Imhof sowie der Sachbearbeiter Kulturförderung der Kulturdirektion ein.

Herr Dr. Beese begrüßte das Projekt "Erfurter Ratschlag Nr. 1 - Umgang mit Hass", lfd. Nr. 046 in der Anlage 1 und bat die Kulturdirektion im Nachgang um Informationen.

Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Frau Büchner, teilte Frau Imhof mit, dass für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur eine Drucksache zur Förderung von Projekten freier Träger im kulturellen Bereich im Jahr 2020 zur Beschlussfassung vorbereitet wird.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache 2619/19 zur Abstimmung:

beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Die Förderung der Projekte freier Träger zum kulturellen Jahresthema 2020 - "Kultur bildet Stadt" der Landeshauptstadt Erfurt wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Projektförderung Jahresthema 2020 - *redaktionelle Anmerkung: Liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.*

6.3. Neubenennung einer Straße im Bebauungsplangebiet BRV 2649/19
606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe"
BE: Leiter des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung

Diskussionsbedarf stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, nicht fest und bat um das Votum zur vorliegenden Drucksache:

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens

Beim Bonifaciusbrunnen

beschlossen.

02

Der Straßenname tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Lageplan - *redaktionelle Anmerkung: Liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.*

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 2333/19
05.11.2019 - TOP 8.1. Einführung Kultursemesterticket
Studenten (Drucksache 1872/19)
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

In der heutigen Sitzung bestände die Möglichkeit Erfahrungswerte von der Stadt Jena zu erhalten, so Herr Hose, Fraktion CDU. Er beantragte das Rederecht für den Werkleiter des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Werkleiter des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur informierte über die Einführung des Tickets im Wintersemester 2019/20 und bestätigte u.a. in seinen Ausführungen, dass fast überall dies ein Erfolgsmodell sei und er es auch der Stadt Erfurt empfehlen könne.

In der sich anschließenden Diskussion zur Anzahl der Studierenden, zur Verhältnismäßigkeit Aufwand/Nutzen, zu den bereits vorhandenen Angeboten, zur Höhe des Kultursemestertickets, zum Solidareffekt, zur möglichen Erweiterung von Personengruppen (freiwillige Dienste/Jugendliche/Ehrenamtliche), zur Stellungnahme des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates, zur Altersgrenze, zur Wiedervorlage und zu noch offenen Problemen beteiligten sich teilweise mehrmals Frau Hantke, Fraktion FDP, Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, Frau Roth, sachkundige Bürgerin, Herr Kolditz, Fraktion DIE LINKE., Herr Hubrich, sachkundiger Bürger, Herr Niediek, sachkundiger Bürger, Frau Fischer, Fraktion CDU, Herr Panse, sachkundiger Bürger, sowie Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Auf die Fragen gingen der Referent des Dezernates für Kultur und Stadtentwicklung, die amt. Kulturdirektorin, Frau Imhof, sowie der Werkleiter des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur ein.

Resümierend stellte der Ausschussvorsitzende fest, dass in der Ausschusssitzung vor der Sommerpause dem Ausschuss für Bildung und Kultur ein neuer Sachstandsbericht gegeben werden sollte.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 16.06.2020

vertagt

8. Informationen

- 8.1. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 03.12.2019 - TOP 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 05.11.2019 ... Martinimarkt ... (Drucksachen 1888/19, 1962/19, 2332/19) 2624/19**
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung hinzugezogen:
Vertreter City-Management Erfurt e. V.

siehe Tagesordnungspunkt 2.

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Beese, nach dem Tagesordnungspunkt 8.4., in Anwesenheit des Vertreters des City-Management Erfurt e. V., aufgerufen. Gegen das Rederecht erhob sich kein Widerspruch.

"Ironie des Schicksals" - die Eröffnung des Martinimarktes erfolgte durch ihn, so die einleitenden Worte des Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Knoblich. Aus seiner Sicht sei der Martinimarkt, in Trägerschaft des City-Management Erfurt e. V., positiv verlaufen und er betonte, dass die Stadtverwaltung logistisch und organisatorisch erhebliche Unterstützung gegeben hat, im Rahmen, was leistbar war.

Der Vertreter vom City-Management Erfurt e. V. ging in seinen Ausführungen u.a. auf die sehr kurzfristige Auftragserteilung sowie die Zusammenarbeit mit den Kirchen und der Stadt ein. Im Ergebnis dessen kann von einem gelungenen Martinimarkt gesprochen werden.

Herr Hose, Fraktion CDU, erkundigte sich nach den weiteren Verfahren für das Jahr 2020 und nach den Stand der Überprüfung aller städtischer Märkte.

Herr Dr. Knoblich informierte über die aufwendigen Gespräche bezüglich der Überprüfung aller städtischen Märkte und die zeitnahe Information an den Ausschuss. Wenn der City-Management Erfurt e. V. den Martinimarkt 2020 ausrichten möchte, dann solle er dies im Ausschuss verbindlich erklären, so Herr Dr. Knoblich weiter.

Der Vertreter des City-Management Erfurt e. V. erläuterte die wirtschaftlichen und kulturellen Gesichtspunkte, die Tradition, die Notwendigkeit von mehr Vorbereitungszeit sowie die Bereitschaft als Ausrichter.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und stellte keinen weiteren Redebedarf fest.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 03.12.2019 - TOP 5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 05.11.2019 ... Folklore Ensemble Erfurt e. V. (Drucksache 2334/19) - hier: Tanztheater Erfurt e. V. BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr 2625/19**

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, bat die Verwaltung die Moderation bei der Gesprächsführung zwischen dem Folklore Ensemble Erfurt e. V. und dem Tanztheater e. V. zu übernehmen.

Die amt. Kulturdirektorin, Frau Imhof, informierte über die bisherigen Bemühungen ihrerseits.

Frau Büchner bat um nochmalige Kontaktaufnahme.

Frau Imhof sagte dies zu.

Die Ausführungen von Herrn Niediek, sachkundiger Bürger, zum dringenden Bedarf und die Berücksichtigung für zukünftige Entscheidungen wurden zur Kenntnis genommen.

WV: 25.02.2020

vertagt

**8.3. Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 2628/19
03.12.2019 - TOP 6.2. ...Revitalisierung des Stadtgartens
(Drucksache 1887/19)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, brachte seine Enttäuschung über die Antwort zum Ausdruck.

Der amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Herr Dr. Stefani, machte u.a. Ausführungen zur Historie, zur Problemlage, zur zwischenzeitlichen Prüfung, zum Ergebnis der Begehung - 33 Mängel beseitigen, zur Kostenschätzung in Höhe von 100.000,00 EUR und zu verwaltungsinternen Gesprächen mit den zwei Siegern.

Auf die Fragen von Herrn Dr. Beese, Herrn Kolditz, Fraktion DIE LINKE., Herrn Niediek, sachkundiger Bürger, sowie Herrn Hose zur Fristsetzung der Gespräche, zur Problematik Parkplatz, zur Baugenehmigung, zum Bestandsschutz, zu den 33 offenen Positionen - Zeitplanung, zu eigenen Erfahrungen als Veranstalter, zur separaten Nutzung des Biergartens sowie zu den Überlegungen im Extremfall gingen Herr Dr. Stefani, Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, sowie Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, ein.

Da die Prüfung der separaten Nutzung des Biergartens einschließlich der Sanitäreanlage noch nicht abgeschlossen ist, schlug der Ausschussvorsitzende vor, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

WV: 25.02.2020

vertagt

**8.4. Ein dezentrales Denkmal für Eduard Rosenthal 2707/19
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

In Anwesenheit des Werkleiters des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur wurde der Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 4. vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Beese, aufgerufen - siehe Tagesordnungspunkt 2.

Gegen das Rederecht des Werkleiters des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur erhob sich kein Widerspruch.

Der Werkleiter des städtischen Eigenbetriebes JenaKultur nutzte die Gelegenheit das Projekt eines dezentralen Denkmals für Eduard Rosenthal vorzustellen. Er informierte über die

Person Eduard Rosenthal und dessen Verdienste und Spuren in Thüringen, die Terminkette für die verschiedenen Veranstaltungen und verwies auf die eingerichtete Website.

Für die Ausführungen wurde gedankt.

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

8.5. Sonstige Informationen

Frau Hantke, Fraktion FDP, erkundigte sich nach der noch ausstehenden Beantwortung aus der letzten Ausschusssitzung vom 03.12.2019 zum Umzug Staatliche Regelschule 5, Otto-Lilienthal-Schule, zum Stand der Entwicklung des Standortes Greifswalder Straße sowie zum Zeitplan der Schulsanierung.¹

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke, informierte über eine in der Endabstimmung befindlichen Drucksache zum Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt. Die Beantwortung der o.g. Nachfragen kann dann erfolgen.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in

¹ redaktionelle Anmerkung:

Drucksache 2626/19 - Nachfragen aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 03.12.2019 - TOP 6.1. Antrag aus der öffentlichen Sitzung für Bildung und Kultur vom 18.09.2019 ... Bearbeitungsstand der Baumaßnahmen nach dem Schulsanierungsprogramm (Drucksache 1884/19)